

“ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER”

SONGIMPULSE

SONGIMPULS ZU VERSE 1:

WAS FUER EIN LOVESONG!

*Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesus, du mein Leben
Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
Und lass dir's wohlgefallen*

Wow, ganz schön altes Deutsch – und ein ziemlich sperriger Text, wenn man bedenkt, dass das ein Lovesong sein soll. Niemand von uns würde der Liebe seines Lebens so einen Text dichten... aber dass das heute nicht mehr so ganz unsere Sprache ist, konnte Paul Gerhardt 1653 noch nicht wissen. Heute hätte er das Ganze wohl auch ein bisschen fresher formuliert. Damals war's modern und er hat gleich 15 Verse davon gedichtet.

Was mich trotzdem begeistert an diesen Zeilen: wie close Paul mit Jesus war. Er nennt ihn „mein Leben“. Und sagt: Alles, was ich hab, hab ich von dir. Und alles, was ich bin, bin ich wegen dir. Du hast es mir gegeben und du hast mich so gemacht. Deswegen will ich dir mit allem – mit meinen Ideen, Gedanken, Gefühlen, meinem Innersten und dem, was ich tue – gefallen und die Ehre geben. Was für eine Liebeserklärung.

Paul will ganz für Jesus brennen. Sich ihm mit allem zur Verfügung stellen, was er ist.

Keine Ahnung, wie es dir geht, wenn du vor Jesus stehst – vor einem Kreuz in der Kirche, einer Krippe an Weihnachten oder generell im Leben.

Vielleicht bist du, wie Paul, voll on fire und willst Jesus mit allem, was er dir gegeben hat, zur Verfügung stehen. Vielleicht hast du aber auch noch gar keinen Plan davon, was Jesus in dein Leben reingelegt hat oder wozu. Das mit Jesus ist dir alles noch neu und du verstehst noch nicht so viel.

Eins ist klar: egal wie sicher oder unsicher du vor Jesus stehst – er steht schon voller Entschlossenheit hinter dir. Denn genau das ist die Botschaft dieser Krippe. Der große Gott, der dich geschaffen hat, kommt selbst auf die Erde. Er macht sich klein und wird ein Mensch wie du und ich – um dir und mir so nah wie möglich zu sein. Und damit stellt er sich an deine Seite. Weil er als dein Schöpfer begeistert von dir ist. Und weil er gerne auch „dein Leben“ sein will. Dreh- und Angelpunkt deiner kleinen Welt.

“ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER”

SONGIMPULSE

Du kannst wie Paul sagen:

Jesus, du bist mein Leben. Ich geb dir alles. Nimm es und gebrauche mich.

Oder auch etwas zaghafter bitten:

Jesus, ich weiß noch nicht so richtig, wo ich steh mit dir. Aber wenn das mit dir kein Weihnachts-Märchen ist und du hinter mir stehst – dann zeig dich mir. Ich will dich erleben.

So oder so: Sei gespannt, wie Jesus auf deine Worte reagieren wird. Denn er ist kein Baby geblieben. Was in der Krippe begonnen hat, ging weiter – bis ans Kreuz. Und sogar ins Grab. Aber auch das konnte ihn nicht aufhalten. Er ist auferstanden und lebt. Heute, auch jetzt in diesem Moment.

Wie Paul ganz close mit Jesus zu sein oder es noch zu werden, ist das Beste, was dir passieren kann. Und wer weiß: vielleicht schreibst du dann ja auch mal einen Lovesong für ihn...

Durch ihn hat Gott euch an allem reich gemacht. (1. Korinther 1,5)

VERTIEFUNG ZU “WAS FUER EIN LOVESONG!”

VARIANTE 1: *Schreibt euren eigenen Lovesong*

Was Paul Gerhardt konnte, könnt ihr auch. Schnappt euch ein Blatt und einen Stift und verfasst doch euer eigenes Lied für Jesus. Was wollt ihr dem Kind in der Krippe sagen? Was bewegt euch in diesem Advent? Und was sind eure Worte, mit denen ihr Jesus Christus heute ausdrückst, wie ihr zu ihm steht? Schreibt einfach drauf los – niemand wird den Text lesen, denn: Was ihr schreibt, ist nur für ihn. Außer ihr beschließt, die Texte den anderen zu zeigen – das ist natürlich auch erlaubt! :)

VARIANTE 2: *Stell dich vor Jesus*

Wenn du das nächste Mal in einer Kirche bist: Nimm dir mal 5 Minuten Zeit und schau Jesus an. Vielleicht als Baby in der Krippe – oder wie er am Kreuz hängt. Du kannst dir auch einfach daheim in Gedanken vorstellen, dass du Jesus anschaust. Sag dir dabei immer wieder: „Jesus steht zu mir“. Und dann schau, was sich in dir bewegt. Und was sich vielleicht zeigt, wie du zu ihm stehst. Packe deine Beobachtungen in ein Gebet und sag Jesus, was dir aufgefallen ist.

“ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER”

SONGIMPULSE

VARIANTE 3: Kleingruppen

Besprecht in Kleingruppen einige dieser Fragen:

- Was war euer erster Eindruck, als ihr den Liedvers gehört habt? Welches Gefühl hattet ihr dabei?
- Wie würdet ihr heute einen Song für Jesus schreiben? Was wäre der Inhalt? Und in welchem Style würdet ihr ihn vertonen?
- Wenn ihr euch zu Jesus positionieren würdet im Raum z.B.: Wo würdet ihr stehen? Ist das ok so für euch? Oder was würdet ihr euch wünschen?
- Falls es passt: Betet füreinander – dass Jesus euch begegnet / für konkrete Anliegen / ...

Franzi Goller liebt ihren Job als Jugendreferentin, Eis in sämtlichen Variationen, diesen Song und die Weihnachtszeit – egal ob mit oder ohne Schnee...

FUN FACT: Als Kind hat Franzi immer darauf hingefiebert, dass die Krippe an Heiligabend endlich komplett wurde. In einem Jahr hatte ihre Mama allerdings vergessen, das Baby in die Krippe zu legen. Als Franzi es bemerkte, rief sie ganz erschrocken: „Mama, das Jesus-Würmle fehlt!“ Hoffentlich sieht euer Jesus-Baby nicht aus wie ein Wurm...



SONGIMPULS ZU VERSE 2:

STAUNEN.

Es gibt Momente, da bleibt uns der Mund offenstehen.

Wenn ich einen Post bei Insta teile und er bekommt übertrieben viel mehr Likes als erwartet.

Wenn ich unverhofft einen alten Freund treffe, mit dem ich überhaupt nicht gerechnet hatte.

Wenn mir jemand ein überraschendes Kompliment macht, das mich tief ermutigt.

Es gibt Momente, da sind wir baff und uns fehlen die Worte.

So formuliert das auch der Songschreiber des Liedes:

„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht sattsehen.

Und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.“

Beim Sehen auf den Gott, der im Jesusbaby echter Mensch wird. Beim Staunen über so viel Nähe und Zuneigung. Bei der Überraschung, dass Gott in einer Futterkrippe liegt.

Da kann man nur staunen.

Das übersteigt unsere Vorstellungskraft.

Das sprengt unsere Denkblockaden.

“ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER”

SONGIMPULSE

So schreibt es Johannes ganz am Ende seiner Biografie über das Leben von Jesus:
„Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes,
und damit ihr, weil ihr glaubt, das Leben habt in seinem Namen.“ (Johannes 20,31)

Im Sehen auf diesen Jesus erkennen wir das Leben, das wir haben. Wow.
Wenn wir innerlich an der Krippe des Jesuskindes stehen, kommt das alles zusammen:
Wir werden von Gott mehr geliked als wir denken.
Wir können ihn treffen, vielleicht besonders in den unerwarteten Situationen unseres Alltags.
Und wir werden von ihm ermutigt. Tiefer, als wir hoffen können.

Das ist zum Staunen.

*„O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer,
Dass ich dich möchte fassen.“*

Wir würden das so gerne mehr begreifen und erfassen. Wir würden das gerne erklären und verstehen. Wir würden das gerne in der Tiefe umfassen und anerkennen.
Manchmal können wir aber nur anbeten und lobpreisen und singen.
Ganz gut, dass uns grad der Mund offensteht.
Ist ja ganz nützlich für's Singen.

VERTIEFUNG ZU “STAUNEN.”

Teilt miteinander Momente, in denen ihr über das Leben oder über Gott gestaunt habt.
Welches Erlebnis oder welche Eigenschaft bringt euch zum Staunen?

*Tobi Wörner ist Kirchenpionier, Gründermentor und Redner. Er lebt mit seiner Familie in Stuttgart.
Beim EJW arbeitet er als Projektreferent für Gemeindegründungen mit jungen Erwachsenen.
Mehr über ihn gibt's hier: www.tobiwoerner.com*

*FUN FACT: Sein Mund bleibt offenstehen, wenn an Weihnachten der Fondue-Topf blubbert
und feinste Genüsse rauskommen.*



"ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER"

SONGIMPULSE

SONGIMPULS ZU VERSE 3:

DER OBDACHLOSE

Stell dir folgende – zugegebenermaßen relativ unrealistische – Geschichte vor:

*Es ist Winter. Es klingelt an deiner Wohnungstür.
Du öffnest und vor dir steht ein obdachloser Mann.
Er fragt dich, ob er eine Weile bei dir unterkommen kann,
denn die Obdachlosenheime der Stadt sind alle schon belegt.
Aufgeräumt ist es zwar nicht besonders und eingekauft hast du auch nicht.
Aber du lässt ihn rein, weil er dir leidtut –
und ein paar Kekse für ihn findest du auch noch.
Du lässt ihn bei dir wohnen und mit der Zeit freundet ihr euch an.
Nach und nach beteiligt er sich auch an der Hausarbeit.
Er hilft dir beim Abwasch und auch beim Aufräumen in deiner Wohnung.
Mittlerweile seid ihr so gut befreundet,
dass er sogar die Schubladen aufräumen darf,
die dir etwas unangenehm sind,
weil schon so lange niemand mehr Ordnung gemacht hat.
Mehr und mehr genießt du es, dass er da ist.
Es ist nicht mehr so einsam.
Aber nach einiger Zeit platzt die Bombe:
Der Obdachlose offenbart dir,
dass er in Wirklichkeit gar nicht obdachlos ist,
sondern ein Schaich aus Dubai mit Millionenvermögen.
Du bist völlig geplättet. Und irgendwie auch beschämt.
Du hast ihm Kekse angeboten – wie unangenehm.
Dabei wäre Kaviar viel angemessener gewesen.
Und er hat bei dir aufgeräumt – wie peinlich.
Er, der zu Hause von allen bedient wird.
„Aber, aber...“, stotterst du, „warum hast du das denn nicht gleich gesagt?
Ich hätte dir doch im 5-Sterne-Hotel ein Zimmer gebucht
und dich nicht auf meinem alten Schlafsofa untergebracht.“
„Siehst du“, sagt der Obdachlose, „deswegen!
Ich wollte bei DIR unterkommen. Nicht im 5-Sterne-Hotel.
Hättest du gewusst, wer ich bin, hättest du mich nicht reingelassen“.*



“ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER”

SONGIMPULSE

Ja, die Geschichte ist nicht sehr realistisch. Aber irgendwie ist sie es doch. Denn Jesus, der König des Universums, kam genau so in diese Welt – als Obdachloser. Und er steht heute vor deiner Lebenstür und fragt dich, ob er bei dir unterkommen kann. Vielleicht ist dir das unangenehm, denn es ist nicht alles aufgeräumt in deinem Leben und du kannst ihm eigentlich gar nichts Angemessenes anbieten. Aber erinnere dich: Jesus lag in einer Krippe, was kein sehr luxuriöses Babybett ist. Und das war okay für ihn. Denn viel wichtiger als dass in deinem Leben alles aufgeräumt ist, ist ihm, einen Platz bei DIR zu finden, denn ER wünscht sich DEINE Freundschaft.

Vielleicht möchtest du beim nächsten Mal diesen Vers: „So lass mich doch dein Kripplein sein, komm, komm, und kehre bei mir ein mit allen deinen Freuden“ ganz bewusst singen – als Einladung, dass Jesus durch deine Lebenstür kommen darf.

VERTIEFUNG ZU “DER OBDACHLOSE”

Bildet kleine Grüppchen und unterhaltet euch über diese Fragen:

1. Was löst diese Vorstellung, dass Jesus vor deiner Lebenstür steht, bei dir aus?
2. Jesus als Obdachloser – wie ist dieser Gedanke für dich?
3. Welche Konsequenzen hätte es wohl, wenn Jesus durch deine Lebenstür kommen würde?

Damaris Binder ist 36 Jahre alt, verheiratet, hat 2 Mädels und ist Jugendreferentin im EJW.

FUN FACT: Als Damaris noch bei ihren Eltern gewohnt hat, hat tatsächlich mal ein obdachloser Mann bei ihrer Familie geklingelt und um warme Kleidung für den Winter gebeten. Damaris hat im Schrank ihres Vaters nach etwas Passendem gesucht und eine Jacke gefunden, die sie ihm mitgegeben hat. Später hat sie von ihrer Mutter erfahren, dass es die nagelneue Winterjacke war, die ihre Mutter ihrem Vater erst gestern gekauft hatte... Ups! :)

